

Zeit	curricularer Bereich/ Kompetenzen	Kenntnisse und Fähigkeiten	Methode	Überprüfung	fächerübergreifende Kompetenzen
1. Quartal (Sommer- bis Herbstferien)	<p><u>Wahrnehmen</u> Die SuS erfassen ansatzweise die Wirkungsweisen elementarer bildnerischer Mittel und Verfahren ausgehend von experimentellen Prozessen. (KC, S.15)</p> <p><u>Gestalten</u> Die SuS planen einfache Arbeitsabläufe mit Hilfe und können diese vorbereiten, durchführen, beschreiben und auswerten. (KC, S.16)</p>	<p><u>Wahrnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Farben erkennen und wahrnehmen • Verschiedene Möglichkeiten des Farbauftrags kennenlernen und anwenden • Mit Farbintensität experimentieren <p><u>Gestalten</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsplatz vorbereiten • Sammeln, Sichten und Ordnen von Material, Werkzeug und Medien • Arbeitsabläufe reflektieren 	<p>- Schwammtechnik (Hintergrund) - Verschiedene Borstenpinselgrößen erproben - Wachsmalstifte und Buntstifte (Aufdruck) - Tusche (Mischverhältnis)</p> <p>Beispiele: Schultüte, Kalenderbild, Familienbild, Klassentier</p> <p>- Unterrichtsgespräch - Durchführung</p>	<p>Lehrerbeobachtung, Unterrichtsgespräch, Feedback durch Plenum anhand festgelegter Kriterien („Mir fällt auf, dass...“; „Mir gefällt dies (nicht) weil...“; „Ich schlage vor, dass...“)</p> <p>Lehrerbeobachtung</p>	<p>Farbwirkung als Ausdruck von Gefühlen => Religion Obst- und Gemüse-Werkstatt => SU</p>

Zeit	curricularer Bereich/ Kompetenzen	Kenntnisse und Fähigkeiten	Methode	Überprüfung	fächerübergreifende Kompetenzen
<p>2. Quartal (Herbst - bis Weihnachtsferien)</p>	<p><u>Wahrnehmen</u> Die SuS nehmen ästhetische Phänomene und medial vermittelte Bilder bewusst wahr. (KC, S.15)</p> <p>Die SuS erfassen ansatzweise die Wirkungsweisen elementarer bildnerischer Mittel und Verfahren ausgehend von experimentellen Prozessen. (KC, S.15)</p> <p><u>Gestalten</u> Die SuS planen einfache Arbeitsabläufe mit Hilfe und können diese vorbereiten, durchführen, beschreiben und auswerten. (KC, S.16)</p> <p>Die SuS wenden ausgehend vom experimentellen Prozess einfache bildnerische Verfahren zielorientiert an. (KC, S.16)</p>	<p><u>Wahrnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Menge und Material • Haptisch wahrnehmen und einschätzen lernen <p><u>Gestalten</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Farbe, Form, Material in ihrer Wechselwirkung wahrnehmen • Bildnerische Verfahren anwenden • Wechselwirkung von Material und Werkzeug untersuchen • Verbindungs- und Trennungsmöglichkeiten erproben • Arbeitsplatz vorbereiten • Sammeln, Sichten und Ordnen von Material und Werkzeug • Arbeitsabläufe reflektieren 	<p>-mit verschiedenen Materialien kneten, z.B. Knetmasse, Ton oder Plätzchenteig Beispiele: Zahlen, Buchstaben, Tiere, Kürbisse, gepresste Blätter, Naturmaterialien, Mandala</p> <p>-Bastelarbeiten für Weihnachten: Fensterbilder, Tannenschmuck, Tee-lichthalter Aus Tonpapier und/ oder Tonkarton, Transparentpapier, Goldfolie, etc.</p>	<p>Aufgabe zur Wiedergabe von Wahrnehmung ästhetischer Phänomene</p> <p>-zunehmend eigenständig mit Arbeitsmitteln und Materialien sachgerecht umgehen Wechselwirkung von Farbe, Form und Material, sowie das Zusammenwirken von Material und Wirkung in bildnerischem Material beschreiben Auf Sicherheit achten, aufräumen und Werkzeuge säubern Arbeitsorganisation entsprechend dem Vorhaben realisieren</p>	<p>Jahreszeiten, Herbst => SU Winterwerkstatt, Vögel im Winter</p>

Zeit	curricularer Bereich/ Kompetenzen	Kenntnisse und Fähigkeiten	Methode	Überprüfung	fächerübergreifende Kompetenzen
3. Quartal (Weihnachts- bis Osterferien)	<p><u>Wahrnehmen</u> Die SuS nehmen ästhetische Phänomene aus Alltag, Natur, Kunst, aus Realität, Traum und Fantasie und medial vermittelten Bildern wahr. (KC, S.15)</p> <p><u>Gestalten</u> Die SuS setzen bildnerische Mittel ein. Die SuS planen einzelne Arbeitsabläufe mit Hilfe und können diese vorbereiten, durchführen, beschreiben und auswerten. (KC, S.16)</p>	<p><u>Wahrnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterschiedliche sinnliche Zugriffe auf ein und dasselbe Phänomen vergleichen • Eingeführte Fachbegriffe anwenden <p><u>Gestalten</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausgehend vom experimentellen Prozess bildnerische Mittel als Ausdrucksmittel untersuchen • Fachbegriffe zu bildnerischen Mitteln kennenlernen • Arbeitsplatz vorbereiten • Sammeln, Sichten und Ordnen von Material, Werkzeug und Medien • Arbeitsabläufe reflektieren 	<p>-mit Abtönfarben deckend arbeiten Wachsmaler, Zauberkreide, Wachsmalkreide Beispiel: Winterlandschaft, Tiere am Nord-/ Südpol</p> <p>-Masken gestalten aus verschiedenen Farbtönen und Materialien</p> <p>-Thema Ostern: Bastelarbeiten Beispiele: Mobiles, Fensterbilder, Eihalter, Hasen-/Ostereier-Leporello</p>	<p>Ähnlichkeiten und Unterschiede ästhetischer Phänomene auf der Grundlage unterschiedlicher sinnlicher Zugriffe beschreiben. Fachbegriffe für bildnerische Mittel verwenden</p> <p>Arbeitsorganisation entsprechend dem Vorhaben realisieren. Auf Sicherheit achten, aufräumen, Werkzeuge säubern.</p>	Winterwerkstatt SU

Zeit	curricularer Bereich/ Kompetenzen	Kenntnisse und Fähigkeiten	Methode	Überprüfung	fächerübergreifende Kompetenzen
4. Quartal (Osterbis Sommerferien)	<p><u>Wahrnehmen</u> Die SuS erfassen die Wirkungsweisen elementarer bildnerischer Mittel und Verfahren ausgehend von experimentellen Prozessen. (KC, S.15)</p> <p><u>Gestalten</u> Die SuS planen einfache Arbeitsabläufe mit Hilfe und können diese vorbereiten, durchführen, beschreiben und auswerten. (KC, S.16) Die SuS wenden ausgehend vom experimentellen Prozess einfache bildnerische Verfahren zielorientiert an. (KC, S.16) Die SuS präsentieren Arbeitsergebnisse. (KC, S.16)</p>	<p><u>Wahrnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Farbaufträge, Verläufe als Ausdruck von Informationen wahrnehmen • Farbe in der Wechselwirkung wahrnehmen <p><u>Gestalten</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Verbindungs- und Trennungsmöglichkeiten erproben • Arbeitsplatz vorbereiten • Arbeitsabläufe reflektieren • Präsentieren Arbeitsergebnisse zunehmend eigenständig und anschaulich 	<p>-Farbmischungen -Farbverläufe -Abdeckfarben</p> <p>-Mischfarben (Tusche) Beispiele: Farbmuster, Dschungel, Berge</p> <p>-Frottagen herstellen und daraus Collagen gestalten Beispiele: Baumrinde, Schulhofgeräte und Flächen wie Abwasserdeckel frottieren, Ratespiel mit Frottagen</p>	<p>Bekannte Fachbegriffe gebrauchen</p> <p>Wechselwirkung von Farben beschreiben</p> <p>Lehrerbeobachtung</p> <p>Auszustellende Werke für Präsentationen auswählen</p>	<p>=>SU Schul- umge- bung erfor- schen</p>

Zeit	curricularer Bereich/ Kompetenzen	Kenntnisse und Fähigkeiten	Methode	Überprüfung	fächerübergreifende Kompetenzen
5. Quartal (Sommer- bis Herbstferien)	<p><u>Wahrnehmen</u> Die SuS erfassen ansatzweise die Wirkungsweisen elementarer, bildnerischer Mittel und Verfahren ausgehend von experimentellen Prozessen. (KC, S.15)</p> <p><u>Gestalten</u> Die SuS wenden ausgehend vom experimentellen Prozess einfache bildnerische Verfahren zielorientiert an. (KC, S.16) Die SuS planen einfache Arbeitsabläufe mit Hilfe und können diese vorbereiten, durchführen, beschreiben und auswerten. (KC, S.16)</p>	<p><u>Wahrnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Spuren, Farbaufträge wahrnehmen • Farbe, Form, Material in ihrer Wechselwirkung wahrnehmen <p><u>Gestalten</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Bildnerische Verfahren anwenden • Unterschiedliche Zeichenwerkzeuge und andere Werkzeuge erproben 	<p>Wachsmaler Beispiele: Sommerbilder, Schulanfangsmotive</p> <p>Farbklecksmonster (Pustetechnik, Gesichter, Arme und Beine mit Buntstift dazu)</p> <p>Kartoffeldruck Beispiel: Mäuse am Käse Laubabdruck</p>	<p>-Lehrerbeobachtung -Wechselwirkung von Farbe, Form und Material, sowie das Zusammenwirken von Material und Werkzeug beschreiben Zunehmend eigenständig mit Arbeitsmitteln und Materialien sachgerecht umgehen Möglichkeiten und Grenzen des Materials in ihrer künstlerischen Praxis erkennen Arbeitsorganisation entsprechend der Vorhaben realisieren Auf Sicherheit achten, aufräumen, Werkzeuge säubern</p>	=>SU Herbstwerkstatt

Zeit	curricularer Bereich/ Kompetenzen	Kenntnisse und Fähigkeiten	Methode	Überprüfung	fächerübergreifende Kompetenzen
6. Quartal (Herbst - bis Weihnachtsferien)	<p><u>Wahrnehmen</u> Die SuS nehmen ästhetische Phänomene aus Alltag, Natur, Kunst, aus Realität, Traum und Fantasie und medial vermittelten Bildern bewusst wahr. (KC, S.15)</p> <p><u>Gestalten</u> Die SuS setzen einfache bildnerische Mittel ein. (KC, S.16) Die SuS planen einfache Arbeitsabläufe mit Hilfe und können diese vorbereiten, durchführen, beschreiben und auswerten. (KC, S.16)</p>	<p><u>Wahrnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterschiedliche sinnliche Zugriffe auf ein und dasselbe Phänomen vergleichen • Bilder auf ihre Aussage hin kriterienorientiert untersuchen • Eingeführte Fachbegriffe anwenden <p><u>Gestalten</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Fachbegriffe zu bildnerischen Mitteln kennenlernen • Ausgehend vom experimentellen Prozess bildnerische Mittel als Ausdrucksmittel untersuchen 	<p>Warme und kalte Farben Beispiel: Feuer, Winterlandschaft, Nacht, Herbstlaub</p> <p>Fröhliche und traurige Farben Beispiel: Alptraum und Wunschtraum in Farben mit Tusche oder Wachsmalern übertragen</p>	<p>-Unterrichtsgespräche -Lehrerbeobachtung -Ähnlichkeiten und Unterschiede ästhetischer Phänomene auf der Grundlage unterschiedlicher Zugriffe beschreiben -bildnerische Mittel als Ausdruck von Informationen, Stimmungen, Gefühlen einsetzen -Fachbegriffe für Bildelemente und bildnerische Mittel verwenden -Arbeitsorganisation entsprechend dem Vorhaben realisieren -auf Sicherheit achten, aufräumen und Werkzeuge säubern</p>	<p>=>SU Herbstwerkstatt</p> <p>Religion Totensonntag und Halloween</p>

Zeit	curricularer Bereich/ Kompetenzen	Kenntnisse und Fähigkeiten	Methode	Überprüfung	fächerübergreifende Kompetenzen
7. Quartal (Weihnacht- bis Osterferien)	<p><u>Wahrnehmen</u> Die SuS erfassen ansatzweise die Wirkungsweisen elementarer bildnerischer Mittel und Verfahren ausgehend von experimentellen Prozessen. (KC, S.15)</p> <p><u>Gestalten</u> Die SuS wenden ausgehend vom experimentellen Prozess einfache bildnerische Verfahren zielorientiert ein. (KC, S.16) Die SuS planen einfache Arbeitsabläufe mit Hilfe und können diese vorbereiten, durchführen, beschreiben und auswerten. (KC, S.16)</p>	<p><u>Wahrnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Oberflächeneigenschaften, Spuren, räumliche Elemente in Harmonien oder Kontrasten wahrnehmen • Farbe, Form und Material in ihrer Wechselwirkung wahrnehmen <p><u>Gestalten</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Bildnerische Verfahren anwenden • Wechselwirkung von Material und Werkzeug untersuchen • Arbeitsplatz vorbereiten • Sammeln, Sichten und Ordnen von Material und Werkzeug • Arbeitsabläufe reflektieren 	<p>Kordeln, Gestalten mit verschiedenen Materialien Beispiel: Schneemann aus selbstgefertigten weißen Kordeln kleben und mit farbigem Tonpapier Hut, Nase Knöpfe verzieren</p> <p>Luftschlangen aus buntem Papier Hexentreppe als Faschings schmuck</p> <p>Kneten und Formen Beispiel: aus Salzteig/ selbstgefertigter Knetmasse/ Ton Oster Eier und Nest formen, Muster einritzen und farbig gestalten</p>	<p>-Lehrerbeobachtung -vergleichend die individuellen Wahrnehmungen der Wirkungsweisen bildnerischer Mittel und Verfahren beschreiben -bekannte Fachbegriffe gebrauchen</p> <p>-zunehmend eigenständig mit Arbeitsmitteln und Materialien sachgerecht umgehen -Möglichkeiten und Grenzen des Materials in ihrer künstlerischen Praxis erkennen -Fachbegriffe für Bildelemente und bildnerische Mittel verwenden (Fläche, Umriss, Vorder- und Hintergrund, Figur) -Arbeitsteilung und Arbeitsorganisation entsprechend dem Vorhaben realisieren, aufräumen, Werkzeuge säubern -auf Sicherheit achten, aufräumen, Werkzeuge säubern</p>	

Zeit	curricularer Bereich/ Kompetenzen	Kenntnisse und Fähigkeiten	Methode	Überprüfung	fächerübergreifende Kompetenzen
<p>8. Quartal (Oster- bis Sommerferien)</p>	<p><u>Wahrnehmen</u> Die SuS nehmen ästhetische Phänomene aus der Natur bewusst wahr. (KC, S.15) Die SuS erfassen ansatzweise die Wirkungsweisen elementarer bildnerischer Mittel und Verfahren ausgehend von experimentellen Prozessen. (KC, S.15)</p> <p><u>Gestalten</u> Die SuS wenden ausgehend vom experimentellen Prozess einfache bildnerische Mittel an. (KC, S.16) Die SuS setzen einfache bildnerische Mittel ein. (KC, S.16) Die SuS planen einfache Arbeitsabläufe mit Hilfe und können diese vorbereiten, durchführen, beschreiben und auswerten. (KC, S.16)</p>	<p><u>Wahrnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterschiedliche sinnliche Zugriffe auf ein und dasselbe Phänomen vergleichen • Eingeführte Fachbegriffe anwenden • Oberflächeneigenschaften, Spuren, Farbaufräge, Abdrucke wahrnehmen • Farbe, Form und Material in ihrer Wechselwirkung wahrnehmen • Material, Medien und Werkzeuge in ihrem Zusammenwirken in bildnerische Verfahren wahrnehmen <p><u>Gestalten</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Bildnerische Verfahren anwenden • Unterschiedliche Farbmittel, Zeichenwerkzeuge und andere Werkzeuge erproben • Fachbegriffe zu bildnerischen Mitteln kennenlernen • Ausgehend vom experimentellen Prozess bildnerische Mittel als Ausdrucksmittel untersuchen • Den Arbeitsplatz vorbereiten • Sammeln, Sichten und Ordnen von Material und Werkzeug • Arbeitsabläufe reflektieren 	<p>Farben mischen Farben deckend auftragen Collagieren Beispiel: Kastanienblüte auf Tonpapierblättern getupft oder Apfel-oder Kirschbaum in Blüte auf Stamm aus Tonpapier</p> <p>Spuren bilden Beispiel: Sandfüße, Fußumriss zeichnen, mit Kleber und Sand gestalten; Sandmuster/ Sandbilder mit Stöckchen/ Fingern</p> <p>Schmetterlingsbild gestalten mit Buntstiften</p>	<p>Lehrerbeobachtung -Ähnlichkeiten und Unterschiede ästhetischer Phänomene auf der Grundlage unterschiedlicher sinnlicher Zugriffe -bekannte Fachbegriffe gebrauchen -die Wechselwirkung von Farben, Form und Material beschreiben -zunehmend eigenständig mit Arbeitsmitteln und Materialien sachgerecht umgehen -Möglichkeiten und Grenzen des Materials in ihrer künstlerischen Praxis erkennen -bildnerische Mittel als Ausdruck von Informationen -Arbeitsteilung, Arbeitsorganisation entsprechend dem Vorhaben realisieren -auf Sicherheit achten, aufräumen, Werkzeuge säubern</p>	<p>=>SU Jahreszeiten, der Baum im Jahr</p>

Zeit	curricularer Bereich/ Kompetenzen	Kenntnisse und Fähigkeiten	Methode	Überprüfung	fächer- übergreifende Aspekte
<p>1. Quartal</p> <p>Klasse 3 (Sommer- bis Herbstferie n)</p>	<p><u>Wahrnehmen</u> Die SuS erfassen die Wirkungsweisen elementarer bildnerischer Mittel und Verfahren ausgehend von experimentellen Prozessen. (KC, S.15)</p> <p><u>Gestalten</u> Die SuS setzen einfache bildnerische Mittel im individuellen Ausdruck zielorientiert ein. (KC, S.16)</p> <p>Die SuS planen zunehmend selbstständig einfache Arbeitsabläufe, können diese vorbereiten, durchführen, beschreiben und auswerten. (KC, S.16)</p> <p><u>Wahrnehmen</u> Die SuS nehmen ästhetische Phänomene und Bildaussagen aus Alltag, Natur, Kunst, aus Realität, Traum und Phantasie und medial vermittelten Bildern bewusst wahr. (KC, S.15)</p> <p><u>Gestalten</u> Die SuS setzen einfache bildnerische Mittel im individuellen Ausdruck zielorientiert ein. (KC, S.16)</p> <p>Die SuS planen zunehmend selbstständig einfache Arbeitsabläufe, können diese vorbereiten, durchführen, beschreiben und auswerten. (KC, S.16)</p> <p>Die SuS wenden ausgehend vom experimentellen Prozess einfache bildnerische Verfahren in zunehmend komplexeren, mehrschichtigen Vorhaben zielorientiert an. (KC, S.16)</p> <p><u>Kulturhistorischer Kontext</u> Die SuS nutzen elementare Kenntnisse über bildnerische Mittel und Verfahren der Kunst zum Verständnis von Werkbeispielen und Gestaltungsprozessen. (KC, S.17)</p>	<p><u>Wahrnehmen</u> Farbe in ihrer Wechselwirkung wahrnehmen</p> <p><u>Gestalten</u> Fachbegriffe zu bildnerischen Mitteln kennenlernen</p> <p>Arbeitsplatz vorbereiten</p> <p><u>Wahrnehmen</u> Wahrnehmungsweisen erproben: Visuell, Bilder auf ihre Aussage hin kriterienorientiert untersuchen, eingeführte Fachbegriffe anwenden</p> <p><u>Gestalten</u> Fachbegriffe zu bildnerischen Mitteln kennenlernen</p> <p>Arbeitsplatz vorbereiten; Sammeln, Sichten und Ordnen von Material, Werkzeug und Medien; Arbeitsabläufe reflektieren</p> <p>Unterschiedliche Farbmittel, Zeichenwerkzeuge und andere Werkzeuge erproben, Wechselwirkung von Material und Werkzeug untersuchen, Bildnerische Verfahren anwenden</p> <p><u>Kulturhistorischer Kontext</u> Informationen über Künstlerbiografien, stilistische Entwicklungen, künstlerische Verfahren zu Kunstwerken in Beziehung setzen</p>	<p>Farbkreis (Tusche) Primärfarben Sekundärfarben Komplementärfarben</p> <p>Kunstepoche: Renaissance Weitergestaltung eines Bildfragments (mit schwarzem Fineliner) Beispiel: Albrecht Dürer, Holzschnitt, „Rhinozeros“, 1515</p>	<p>SuS gebrauchen bekannte Fachbegriffe</p> <p>Bildnerische Mittel als Ausdruck von Informationen, Fachbegriffe für Bildelemente und bildnerische Mittel verwenden</p> <p>Arbeitsteilung, Arbeitsorganisation entsprechend dem Vorhaben realisieren Auf Sicherheit achten, aufräumen</p> <p>Bekannte Fachbegriffe gebrauchen, bildnerische Mittel als Ausdruck von Informationen, Fachbegriffe für Bildelemente und bildnerische Mittel verwenden</p> <p>Arbeitsteilung, Arbeitsorganisation entsprechend dem Vorhaben realisieren Auf Sicherheit achten, aufräumen Werkzeug und Material passend zueinander einsetzen</p> <p>Möglichkeiten und Grenzen in ihrer künstlerischen Praxis erkennen Fachspezifische Informationen für ein Vorhaben zuordnen</p> <p>fachspezifische Informationen für ein Vorhaben zuordnen</p>	<p>SU: Indisches Panzernashorn</p>

Zeit	curricularer Bereich/ Kompetenzen	Kenntnisse und Fähigkeiten	Methode	Überprüfung	fächer- übergreifende Aspekte
<p>2. Quartal</p> <p>Klasse 3 (Herbst- bis Weihnachts- ferien)</p>	<p><u>Wahrnehmen</u> Die SuS nehmen ästhetische Phänomene und Bildaussagen aus Alltag, Natur, Kunst, aus Realität, Traum und Phantasie und medial vermittelten Bildern bewusst wahr. (KC, S.15)</p> <p><u>Gestalten</u> Die SuS setzen einfache bildnerische Mittel im individuellen Ausdruck zielorientiert ein. (KC, S.16)</p> <p>Die SuS planen zunehmend selbstständig einfache Arbeitsabläufe, können diese vorbereiten, durchführen, beschreiben und auswerten. (KC, S.16)</p> <p>Die SuS wenden ausgehend vom experimentellen Prozess einfache bildnerische Verfahren zielorientiert an.</p> <p><u>Wahrnehmen</u> Die SuS nehmen ästhetische Phänomene und Bildaussagen aus Alltag, Natur, Kunst, aus Realität, Traum und Phantasie und medial vermittelten Bildern bewusst wahr. (KC, S.15)</p> <p><u>Gestalten</u> Die SuS wenden ausgehend vom experimentellen Prozess einfache bildnerische Verfahren in zunehmend komplexeren, mehrschichtigen Vorhaben zielorientiert an. (KC, S.16)</p> <p>Die SuS planen zunehmend selbstständig einfache Arbeitsabläufe, können diese vorbereiten, durchführen, beschreiben und auswerten. (KC, S.16)</p> <p><u>Kulturhistorischer Kontext</u> Die SuS nutzen elementare Kenntnisse über bildnerische Mittel und Verfahren der Kunst zum Verständnis von Werkbeispielen und Gestaltungsprozessen. (KC S. 17)</p>	<p><u>Wahrnehmen</u> Bilder auf ihre Aussage hin kriterienorientiert untersuchen, eingeführte Fachbegriffe anwenden, unterschiedliche sinnliche Zugriffe auf ein und dasselbe Phänomen vergleichen</p> <p><u>Gestalten</u> setzen einfache bildnerische Mittel im individuellen Ausdruck zielorientiert ein</p> <p>zunehmend selbstständig einfache Arbeitsabläufe planen, diese vorbereiten, durchführen, beschreiben und auswerten können</p> <p>ausgehend vom experimentellen Prozess einfache bildnerische Verfahren in zunehmend komplexeren, mehrschichtigen Vorhaben zielorientiert anwenden</p> <p><u>Wahrnehmen</u> Bilder auf ihre Aussage hin kriterienorientiert untersuchen, eingeführte Fachbegriffe anwenden</p> <p><u>Gestalten</u> ausgehend vom experimentellen Prozess einfache bildnerische Verfahren in zunehmend komplexeren, mehrschichtigen Vorhaben zielorientiert anwenden</p> <p>Arbeitsplatz vorbereiten; Sammeln, Sichten und Ordnen von Material und Werkzeug, Arbeitsabläufe reflektieren</p> <p><u>Kulturhistorischer Kontext</u> Informationen über Künstlerbiographien, stilistische Entwicklungen, künstlerische Verfahren zu Kunstwerken in Beziehung setzen</p>	<p>Farbwirkung: Warme und kalte Farben Beispiel Rumpelstilzchen tanzend vor dem Feuer, Geisterschloss um Mitternacht, Halloween</p> <p>Kunstepoche: Impressionismus Spontane, kurze Pinselührung „Stricheltechnik“ Beispiel: Vincent van Gogh, „Sternennacht“, 1889 Dickflüssige kräftige Farben, Komplementärfarben</p>	<p>Ähnlichkeiten und Unterschiede ästhetischer Phänomene auf der Grundlage unterschiedlicher Zugriffe beschreiben</p> <p>Bildnerische Mittel als Ausdruck von Informationen, Stimmungen, Gefühlen einsetzen Fachbegriffe für Bildelemente und bildnerische Mittel verwenden</p> <p>Arbeitsteilung, Arbeitsorganisation entsprechend dem Vorhaben realisieren Auf Sicherheit achten, aufräumen und Werkzeuge säubern</p> <p>Werkzeuge und Material zueinander passend einsetzen, zunehmend eigenständig mit Arbeitsmitteln und Materialien sachgerecht umgehen,</p> <p>Aufgaben zur Wiedergabe von Wahrnehmungen ästhetischer Phänomene und Bildaussagen mit sprachlichen und bildhaften Mitteln bearbeiten, unter Verwendung von Fachbegriffen traditionelle und aktuelle künstlerische Verfahren beschreiben</p> <p>Arbeitsteilung, Arbeitsorganisation entsprechend dem Vorhaben realisieren, auf Sicherheit achten, aufräumen und Werkzeuge säubern</p> <p>fachspezifische Informationen für ein Vorhaben zuordnen</p>	<p>Deutsch: Märchen SU: Thema „Feuer“</p> <p>Reli: Weihnachtsgeschichte</p>

Zeit	curricularer Bereich/ Kompetenzen	Kenntnisse und Fähigkeiten	Methode	Überprüfung	fächer- übergreifende Aspekte
<p>3. Quartal</p> <p>Klasse 3 (Weihnachts- bis Osterferien)</p>	<p><u>Wahrnehmen</u> Die SuS erfassen die Wirkungsweisen elementarer bildnerischer Mittel und Verfahren ausgehend von experimentellen Prozessen. (KC, S.15)</p> <p><u>Gestalten</u> Die SuS wenden ausgehend vom experimentellen Prozess einfache bildnerische Verfahren in zunehmend komplexeren, mehrschichtigen Vorhaben zielorientiert an. (KC, S.16)</p> <p>Die SuS planen zunehmend selbstständig einfache Arbeitsabläufe, können diese vorbereiten, durchführen, beschreiben und auswerten. (KC, S.16)</p> <p><u>Kulturhistorischer Kontext</u> Die SuS nutzen elementare Kenntnisse über bildnerische Mittel und Verfahren der Kunst zum Verständnis von Werkbeispielen und Gestaltungsprozessen. (KC, S.17)</p> <p><u>Wahrnehmen</u> Die SuS nehmen ästhetische Phänomene und Bildaussagen aus Alltag, Natur, Kunst, aus Realität, Traum und Phantasie und medial vermittelten Bildern bewusst wahr. (KC, S.15)</p> <p><u>Gestalten</u> Die SuS setzen einfache bildnerische Mittel im individuellen Ausdruck zielorientiert ein. (KC, S.16)</p> <p>Die SuS planen zunehmend selbstständig einfache Arbeitsabläufe, können diese vorbereiten, durchführen, beschreiben und auswerten. (KC, S.16)</p> <p><u>Kulturhistorischer Kontext</u> Die SuS nutzen elementare Kenntnisse über bildnerische Mittel und Verfahren der Kunst zum Verständnis von Werkbeispielen und Gestaltungsprozessen. (KC, S.17)</p>	<p><u>Wahrnehmen</u> Farbe in ihrer Wechselwirkung wahrnehmen</p> <p><u>Gestalten</u> bildnerische Verfahren anwenden</p> <p>Arbeitsplatz vorbereiten; Sammeln, Sichten und Ordnen von Material und Werkzeug; Arbeitsabläufe reflektieren</p> <p><u>Kulturhistorischer Kontext</u> Informationen über Künstlerbiographien, stilistische Entwicklung, künstlerische Verfahren zu Kunstwerken in Beziehung setzen</p> <p><u>Wahrnehmen</u> eingeführte Fachbegriffe anwenden, unterschiedliche sinnliche Zugriffe auf ein und dasselbe Phänomen vergleichen, Bilder auf ihre Aussage hin kriterienorientiert untersuchen</p> <p><u>Gestalten</u> ausgehend vom experimentellen Prozess bildnerische Mittel als Ausdrucksmittel untersuchen, Fachbegriffe zu bildnerischen Mitteln kennen lernen</p> <p>Arbeitsplatz vorbereiten; Sammeln, Sichten und Ordnen von Material und Werkzeug; Arbeitsabläufe reflektieren</p> <p><u>Kulturhistorischer Kontext</u> Informationen über Künstlerbiographien, stilistische Entwicklung, künstlerische Verfahren zu Kunstwerken in Beziehung setzen</p>	<p>Prinzip: Zufallskunst Beispiel: Gerhard Richter, „Richter-Fenster“ im Kölner Dom, 2006 Farben zufällig gewählt durch Ziehen oder Würfeln als Fensterdeko durch Einölen</p> <p>Kunstepoche: Impressionismus Beispiel: Auflösung des Motivs Tusche durch Nass-in-nass-Technik Claude Monet, „Seerosen“, 1906 oder „Mohnfeld bei Argenteuil“, 1873</p>	<p>bekannte Fachbegriffe gebrauchen, vergleichend die individuellen Wahrnehmungen der Wirkungsweisen und bildnerischen Mittel und Verfahren beschreiben</p> <p>unter Verwendung von Fachbegriffen traditionelle und aktuelle künstlerische Verfahren beschreiben</p> <p>Arbeitsteilung und Arbeitsorganisation entsprechend dem Vorhaben realisieren Auf Sicherheit achten, aufräumen</p> <p>fachspezifische Informationen für ein Vorhaben zuordnen</p> <p>Aufgaben zur Wiedergabe von Wahrnehmungen ästhetischer Phänomene und Bildaussagen mit sprachlichen und bildhaften Mitteln</p> <p>bildnerische Mittel als Ausdruck von Informationen, Stimmungen und Gefühlen einsetzen, Fachbegriffe für Bildelemente und bildnerische Mittel verwenden</p> <p>Arbeitsteilung, Arbeitsorganisation entsprechend dem Vorhaben realisieren, auf Sicherheit achten, aufräumen, Werkzeuge säubern</p> <p>fachspezifische Informationen für ein Vorhaben zuordnen</p>	<p>Religion: Besuch einer Kirche</p>

Zeit	curricularer Bereich/ Kompetenzen	Kenntnisse und Fähigkeiten	Methode	Überprüfung	fächer- übergreifende Aspekte
<p>4. Quartal</p> <p>Klasse 3 (Oster- bis Sommerferien)</p>	<p><u>Wahrnehmung</u> Die SuS nehmen ästhetische Phänomene und Bildaussagen aus Alltag, Natur, Kunst, aus Realität, Traum und Phantasie und medial vermittelten Bildern bewusst wahr. (KC, S.15)</p> <p>Die SuS erfassen die Wirkungsweisen elementarer bildnerischer Mittel und Verfahren ausgehend von experimentellen Prozessen. (KC S. 15)</p> <p><u>Gestalten</u> Die SuS wenden ausgehend vom experimentellen Prozess einfache bildnerische Verfahren in zunehmend komplexeren, mehrschichtigen Vorhaben zielorientiert an. . (KC, S.16)</p> <p>Die SuS setzen einfache bildnerische Mittel im individuellen Ausdruck zielorientiert ein. (KC S. 16)</p> <p>Die SuS planen zunehmend selbstständig einfache Arbeitsabläufe, können diese vorbereiten, durchführen, beschreiben und auswerten. (KC, S.16)</p> <p><u>Kulturhistorischer Kontext</u> Die SuS begründen eigene Sichtweisen und Wertungen zunehmend differenzierter. (KC, S.17)</p>	<p><u>Wahrnehmen</u> unterschiedliche sinnliche Zugriffe auf ein und dasselbe Phänomen vergleichen, Bilder auf ihre Aussage hin kriterienorientiert untersuchen, eingeführte Fachbegriffe anwenden</p> <p>Farbe und Form in ihrer Wechselwirkung wahrnehmen, Oberflächeneigenschaften, Spuren, Farbaufträge, Abdrucke, räumliche Elemente in Harmonien oder Kontrasten, Verläufe als Ausdruck von Informationen, Stimmungen und Gefühlen wahrnehmen</p> <p><u>Gestalten</u> unterschiedliche Farbmittel, Zeichenwerkzeuge und andere Werkzeuge erproben, Wechselwirkung von Material und Werkzeug untersuchen</p> <p>ausgehend vom experimentellen Prozess bildnerische Mittel als Ausdrucksmittel untersuchen, Fachbegriffe zu bildnerischen Mitteln kennen lernen</p> <p>Arbeitsplatz vorbereiten; Sammeln, Sichten und Ordnen von Material und Werkzeug, Arbeitsabläufe reflektieren</p> <p><u>Kulturhistorischer Kontext</u> Botschaften in Bildern erkennen und diese auf ihre Wirkung hin untersuchen, Offenheit gegenüber ästhetischen Äußerungen von Mitschülerinnen und Mitschülern, Fremden und Menschen aus anderen Kulturen</p>	<p>Kunstepoche: Expressionismus Beispiel: Mittels Farben die Seele von Tieren ausdrücken Franz Marc, „Die gelbe Kuh“, 1911 Tusche, Wachsmaler</p>	<p>Aufgaben zur Wiedergabe von Wahrnehmungen ästhetischer Phänomene und Bildaussagen mit sprachlichen und bildhaften Mitteln, Ähnlichkeiten und Unterschiede ästhetischer Phänomene auf der Grundlage unterschiedlicher sinnlicher Zugriffe oder Inszenierungen beschreiben,</p> <p>vergleichend die individuellen Wahrnehmungen der Wirkungsweisen bildnerischer Mittel und Verfahren beschreiben, bekannte Fachbegriffe gebrauchen</p> <p>zunehmend eigenständig mit Arbeitsmitteln und Materialien umgehen</p> <p>bildnerische Mittel als Ausdruck von Informationen, Stimmungen und Gefühlen einsetzen, Fachbegriffe für Bildelemente und bildnerische Mittel verwenden</p> <p>Arbeitsteilung, Arbeitsorganisation entsprechend dem Vorhaben realisieren, auf Sicherheit achten, aufräumen, Werkzeuge säubern</p> <p>Aufgaben zum Vergleich komplexer Bildaussagen mit Erfahrungen aus der eigenen Lebenswelt,</p>	

Zeit	curricularer Bereich/ Kompetenzen	Kenntnisse und Fähigkeiten	Methode	Überprüfung	fächer- übergreifende Aspekte
<p>4. Quartal</p> <p>Klasse 3 (Oster- bis Sommer- ferien)</p>	<p>Die SuS nutzen elementare Kenntnisse über bildnerische Mittel und Verfahren der Kunst zum Verständnis von Werkbeispielen und Gestaltungsprozessen. (KC, S.17)</p> <p><u>Wahrnehmen</u> Die SuS nehmen ästhetische Phänomene und Bildaussagen aus Alltag, Natur, Kunst, aus Realität, Traum und Phantasie und medial vermittelten Bildern bewusst wahr. (KC, S.15)</p> <p>Die SuS erfassen die Wirkungsweisen elementarer bildnerischer Mittel und Verfahren ausgehend von experimentellen Prozessen. (KC S. 15)</p> <p><u>Gestalten</u> Die SuS wenden ausgehend vom experimentellen Prozess einfache bildnerische Verfahren in zunehmend komplexeren, mehrschichtigen Vorhaben zielorientiert an. (KC, S.16)</p> <p>Die SuS planen zunehmend selbstständig einfache Arbeitsabläufe, können diese vorbereiten, durchführen, beschreiben und auswerten. (KC, S.16)</p> <p><u>Kulturhistorischer Kontext</u></p>	<p>Informationen über Künstlerbiografien, stilistische Entwicklungen, künstlerische Verfahren zu Kunstwerken in Beziehung setzen <u>Wahrnehmen</u> Bilder auf ihre Aussage hin kriterienorientiert untersuchen, eingeführte Fachbegriffe anwenden</p> <p>Oberflächeneigenschaften, Spuren, Farbaufträge, Abdrucke, räumliche Elemente in Harmonien oder Kontrasten, Verläufe als Ausdruck von Informationen, Stimmungen und Gefühlen wahrnehmen, Farbe, Form, Material in ihrer Wechselwirkung wahrnehmen Material, Medien und Werkzeuge in ihrem Zusammenwirken im bildnerischen Verfahren wahrnehmen</p> <p><u>Gestalten</u> bildnerische Verfahren anwenden, unterschiedliche Farbmittel, Zeichenwerkzeuge und andere Werkzeuge erproben, Wechselwirkung von Material und Werkzeug untersuchen</p> <p>Arbeitsplatz vorbereiten; Sammeln, Sichten und Ordnen von Material, Werkzeug und Medien; Arbeitsabläufe reflektieren</p>	<p>Kunstepoche: Moderne Kunst/ Neoimpressionismus Scherenschnitt/ Collage Beispiel: Henri Matisse, „Am Meer“, 1920</p>	<p>fachspezifische Informationen für ein Vorhaben zuordnen</p> <p>Aufgaben zur Wiedergabe von Wahrnehmungen ästhetischer Phänomene und Bildaussagen mit sprachlichen und bildhaften Mitteln</p> <p>vergleichend die individuellen Wahrnehmungen der Wirkungsweisen bildnerischer Mittel und Verfahren beschreiben, bekannte Fachbegriffe gebrauchen, die Wechselwirkung von Farbe, Form und Material sowie das Zusammenwirken von Material, Medien und Werkzeugen in bildnerische Verfahren beschreiben</p> <p>Werkzeug und Material zueinander passend einsetzen, zunehmend eigenständig mit Arbeitsmitteln und Materialien sachgerecht umgehen, unter Verwendung von Fachbegriffen traditionelle und aktuelle künstlerische Verfahren beschreiben: Collage, Möglichkeiten und Grenzen des Materials in ihrer künstlerischen Praxis erkennen</p> <p>Arbeitsteilung, Arbeitsorganisation entsprechend dem Vorhaben realisieren; auf Sicherheit achten, aufräumen, Werkzeuge säubern</p>	

Zeit	curricularer Bereich/ Kompetenzen	Kenntnisse und Fähigkeiten	Methode	Überprüfung	fächer- übergreifende Aspekte
<p>1. Quartal</p> <p>Klasse 4 (Sommer- bis Herbst- ferien)</p>	<p>Die SuS nutzen elementare Kenntnisse über bildnerische Mittel und Verfahren der Kunst zum Verständnis von Werkbeispielen und Gestaltungsprozessen. (KC, S.17)</p> <p><u>Wahrnehmen</u> Die SuS erfassen die Wirkungsweisen elementarer bildnerischer Mittel und Verfahren ausgehend von experimentellen Prozessen. (KC, S.15)</p> <p><u>Gestalten</u> Die SuS wenden ausgehend vom experimentellen Prozess einfache bildnerische Verfahren zielorientiert an. (KC, S.16)</p> <p>Die SuS setzen einfache bildnerische Mittel im individuellen Ausdruck zielorientiert an. (KC, S.16)</p> <p>Die SuS planen zunehmend selbstständig einfache Arbeitsabläufe, können diese vorbereiten, durchführen, beschreiben und auswerten. (KC S. 16)</p> <p><u>Kulturhistorischer Kontext</u> Die SuS nutzen elementare Kenntnisse über bildnerische Mittel und Verfahren der Kunst zum Verständnis von Werkbeispielen und Gestaltungsprozessen. (KC, S.17)</p>	<p><u>Kulturhistorischer Kontext</u> Informationen über Künstlerbiografien, stilistische Entwicklungen, künstlerische Verfahren zu Kunstwerken in Beziehung setzen</p> <p><u>Wahrnehmen</u> Oberflächeneigenschaften, Spuren, Farbaufräge, Abdrucke, räumliche Elemente in Harmonien oder Kontrasten, Verläufe als Ausdruck von Informationen, Stimmungen und Gefühlen wahrnehmen, Farbe, Form, Material in ihrer Wechselwirkung wahrnehmen</p> <p><u>Gestalten</u> bildnerische Verfahren anwenden,</p> <p>ausgehend vom experimentellen Prozess bildnerische Mittel als Ausdrucksmittel untersuchen Fachbegriffe zu bildnerischen Mitteln erkennen lernen</p> <p>Arbeitsplatz vorbereiten, Sammeln, Sichten und Ordnen von Material, Werkzeug und Medien, Arbeitsabläufe reflektieren</p> <p><u>Kulturhistorischer Kontext</u> Informationen über Künstlerbiografien, stilistische Entwicklungen, künstlerische Verfahren zu Kunstwerken in Beziehung setzen</p>	<p>Kunstepoche: Surrealismus Leuchtende Farben, ausdrucksstarke Formen Beispiel: Joan Miró</p>	<p>Fachspezifische Informationen für ein Vorhaben zuordnen</p> <p>vergleichend die individuellen Wahrnehmungen der Wirkungsweisen bildnerischer Mittel und Verfahren beschreiben, bekannte Fachbegriffe gebrauchen, die Wechselwirkung von Farbe, Form und Material sowie das Zusammenwirken von Material, Medien und Werkzeugen in bildnerischen Verfahren beschreiben</p> <p>zunehmend eigenständig mit Arbeitsmitteln und Materialien sachgerecht umgehen, unter Verwendung von Fachbegriffen traditionelle und aktuelle künstlerische Verfahren beschreiben</p> <p>bildnerische Mittel als Ausdruck von Informationen, Stimmungen, Gefühlen einsetzen Fachbegriffe für Bildelemente und bildnerische Mittel verwenden</p> <p>Arbeitsteilung, Arbeitsorganisation entsprechend vom Vorhaben realisieren, auf Sicherheit achten, aufräumen, Werkzeuge säubern</p> <p>fachspezifische Informationen für ein Vorhaben zuordnen</p>	

Zeit	curricularer Bereich/ Kompetenzen	Kenntnisse und Fähigkeiten	Methode	Überprüfung	fächer- übergreifende Aspekte
<p>1.Quartal</p> <p>Klasse 4 (Sommer- bis Herbst- ferien)</p>	<p><u>Wahrnehmen</u> Die SuS erfassen die Wirkungsweisen bildnerischer Mittel und Verfahren ausgehend von experimentellen Prozessen. (KC, S.15)</p> <p><u>Gestalten</u> Die SuS wenden ausgehend vom experimentellen Prozess einfache bildnerische Verfahren in zunehmend komplexeren, mehrschichtigen Vorhaben zielorientiert an. (KC, S.16)</p> <p>Die SuS setzen einfache bildnerische Mittel im individuellen Ausdruck zielorientiert ein. (KC, S.16)</p> <p>Die SuS planen zunehmend selbstständig einfache Arbeitsabläufe, können diese vorbereiten, durchführen, beschreiben und auswerten. (KC, S.16)</p> <p><u>Kulturhistorischer Kontext</u> Die SuS begründen eigene Sichtweisen und Wertungen zunehmend differenzierter. (KC, S.17) Die SuS nutzen elementare Kenntnisse über bildnerische Mittel und Verfahren der Kunst zum Verständnis von Werkbeispielen und Gestaltungsprozessen. (KC, S.17)</p>	<p><u>Wahrnehmen</u> Oberflächeneigenschaften, Spuren, Farbaufträge, Abdrucke, räumliche Elemente in Harmonien oder Kontrasten, Verläufe als Ausdruck von Informationen, Stimmungen und Gefühlen wahrnehmen</p> <p><u>Gestalten</u> bildnerische Verfahren anwenden, unterschiedliche Farbmittel, Zeichenwerkzeuge und andere Werkzeuge erproben</p> <p>Ausgehend vom experimentellen Prozess bildnerische Mittel als Ausdrucksmittel untersuchen Fachbegriffe zu bildnerischen Mitteln erkennen lernen</p> <p>Arbeitsplatz vorbereiten, Sammeln, Sichten und Ordnen von Material, Werkzeug und Medien, Arbeitsabläufe reflektieren</p> <p><u>Kulturhistorischer Kontext</u> Botschaften in Bildern entdecken und diese auf ihre Wirkung hin untersuchen, Offenheit gegenüber ästhetischen Äußerungen von Mitschülerinnen und Mitschülern, Fremden und Menschen aus anderen Kulturen zeigen, Informationen über Künstlerbiografien, stilistischer Entwicklungen, künstlerische</p>	<p>Kunstepoche: Moderne Kunst Fantasievolle Gebilde ohne gerade Linien Beispiel: Friedensreich Hundertwasser</p>	<p>Besuch Hundertwasser-Bahnhof in Uelzen, vergleichend die individuellen Wahrnehmungen der Wirkungsweisen bildnerischer Mittel und Verfahren beschreiben, bekannte Fachbegriffe gebrauchen</p> <p>zunehmend eigenständig mit Arbeitsmitteln und Materialien sachgerecht umgehen, unter Verwendung von Fachbegriffen traditionelle und aktuelle künstlerische Verfahren beschreiben</p> <p>bildnerische Mittel als Ausdruck von Informationen, Stimmungen und Gefühlen einsetzen, Fachbegriffe für Bildelemente und bildnerische Mittel verwenden</p> <p>Arbeitsteilung, Arbeitsorganisation entsprechend den Vorhaben realisieren Auf Sicherheit achten, aufräumen, Werkzeuge säubern</p> <p>ungewöhnliche Wege des bildhaften Gestaltens in der eigenen Arbeit aufgreifen</p>	

Zeit	curricularer Bereich/ Kompetenzen	Kenntnisse und Fähigkeiten	Methode	Überprüfung	fächer- übergreifende Aspekte
<p>2. Quartal</p> <p>4. Klasse (Herbst- bis Weihnachts- ferien)</p>	<p><u>Wahrnehmen</u> Die SuS nehmen ästhetische Phänomene und Bildaussagen aus Alltag, Natur, Kunst, aus Realität, Traum und Phantasie und medial vermittelten Bildern bewusst wahr. (KC, S. 15)</p> <p><u>Gestalten</u> Die SuS planen zunehmend selbstständig einfache Arbeitsabläufe, können diese vorbereiten, durchführen, beschreiben und auswerten. (KC, S.16)</p> <p><u>Kulturhistorischer Kontext</u> Die SuS nutzen elementare Kenntnisse über bildnerische Mittel und Verfahren der Kunst zum Verhältnis von Werkbeispielen und Gestaltungsprozessen. (KC, S.17)</p>	<p>Verfahren zu Kunstwerken in Beziehung setzen, fachspezifische Informationen aus Büchern, Internetseiten, Kalenderblättern und Zeitschriften für ein Vorhaben auswählen</p> <p><u>Wahrnehmen</u> Wahrnehmungsweisen erproben, Bilder auf ihre Aussage hin kriterienorientiert untersuchen, eingeführte Fachbegriffe anwenden</p> <p><u>Gestalten</u> den Arbeitsplatz vorbereiten, Sammeln, Sichten und Ordnen von Material, Werkzeug und Medien, Arbeitsabläufe reflektieren</p> <p><u>Kulturhistorischer Kontext</u> Informationen über Künstlerbiografien, stilistische Entwicklungen, künstlerische Verfahren zu Kunstwerken in Beziehung setzen</p>	<p>Kunstepoche: Surrealismus/ Moderne Kunst Verfremdung Beispiel: René Magritte, „Die große Familie“, 1963</p>	<p>Aufgaben zur Wiedergabe von Wahrnehmungen ästhetischer Phänomene und Bildaussagen mit sprachlichen und bildhaften Mitteln</p> <p>Arbeitsteilung, , Arbeitsorganisation entsprechend dem Vorhaben realisieren, auf Sicherheit achten, aufräumen, Werkzeuge säubern</p> <p>fachspezifische Informationen für ein Vorhaben zuordnen, in der Auseinandersetzung mit weiteren Kunstwerken und künstlerischen Verfahren Anregungen auch für ungewöhnliche Wege des bildhaften Gestaltens in der eigenen Arbeit aufgreifen</p>	

Zeit	curricularer Bereich/ Kompetenzen	Kenntnisse und Fähigkeiten	Methode	Überprüfung	fächer- übergreifende Aspekte
2. Quartal	<p><u>Wahrnehmen</u> Die SuS erfassen die Wirkungsweisen elementarer bildnerischer Mittel und Verfahren ausgehend von experimentellen Prozessen. (KC, S.15)</p> <p><u>Gestalten</u> Die SuS wenden ausgehend vom experimentellen Prozess einfache bildnerische Verfahren in zunehmend komplexeren, mehrschichtigen Vorhaben zielorientiert an. (KC, S.16)</p> <p>Die SuS präsentieren Arbeitsergebnisse und dokumentieren Arbeitsprozesse zunehmend eigenständig und anschaulich. (KC, S.16)</p> <p>Die SuS planen zunehmend selbstständig einfache Arbeitsabläufe, können diese vorbereiten, durchführen, beschreiben und auswerten. (KC, S.16)</p>	<p><u>Wahrnehmen</u> Oberflächeneigenschaften, Spuren, Farbaufträge, Abdrucke, räumliche Elemente in Harmonien oder Kontrasten, Abläufe als Ausdruck von Informationen, Stimmungen und Gefühlen wahrnehmen, Farbe, Form, Material in Wechselwirkung wahrnehmen, Material, Medien und Werkzeuge in ihrem Zusammenwirken im bildnerischen Verfahren wahrnehmen</p> <p><u>Gestalten</u>, bildnerische Verfahren anwenden unterschiedliche Farbmittel, Zeichenwerkzeuge und andere Werkzeuge erproben, Wechselwirkung von Material und Werkzeug untersuchen</p> <p>Zusammenwirken zwischen Ausstellungsobjekten und Ausstellungsfläche, Ausstellungsraum untersuchen, Bedeutung der Lichtverhältnisse erkennen, verschiedene Orte als Ausstellungsmöglichkeiten passend zum Thema vergleichen</p> <p>Arbeitsplatz vorbereiten, Sammeln, Sichten und Ordnen von Material, Werkzeug und Medien, Arbeitsabläufe reflektieren</p>	Lichtkunst Bewegtes und unbewegtes Schattentheater Beispiel: Figuren aus Draht, Holz gestalten Stadt- Silhouette aus Verpackungen gestalten	<p>vergleichend die individuellen Wahrnehmungen der Wirkungsweisen bildnerischer Mittel und Verfahren beschreiben, bekannte Fachbegriffe gebrauchen, die Wechselwirkung von Farbe, Form und Material sowie das Zusammenwirken von Material, Medien und Werkzeugen in bildnerischen Verfahren beschreiben</p> <p>Werkzeug und Material zueinander passend einsetzen, zunehmend eigenständig mit Arbeitsmitteln und Materialien sachgerecht umgehen, unter Verwendung von Fachbegriffen traditionelle und aktuelle künstlerische Verfahren beschreiben (Plastik, Darstellendes Spiel), Möglichkeiten und Grenzen des Materials in ihrer künstlerischen Praxis erkennen</p> <p>Für Präsentationen auswählen: z.B. Ausstellungsort, Präsentationsformen, eine Präsentation vorbereiten Präsentationen in der Klasse, Schule und an außerschulischen Orten durchführen</p> <p>Arbeitsteilung, Arbeitsorganisation entsprechend dem Vorhaben realisieren Auf Sicherheit achten, aufräumen, Werkzeuge säubern</p>	

Zeit	curricularer Bereich/ Kompetenzen	Kenntnisse und Fähigkeiten	Methode	Überprüfung	fächer- übergreifende Aspekte
<p>3. Quartal</p> <p>Klasse 4 (Weihnachts- bis Osterferien)</p>	<p><u>Wahrnehmen</u> Die SuS erfassen die Wirkungsweisen elementarer bildnerischer Mittel und Verfahren ausgehend von experimentellen Prozessen. (KC, S.15)</p> <p><u>Gestalten</u> Die SuS wenden ausgehend vom experimentellen Prozess einfache bildnerische Verfahren in zunehmend komplexeren, mehrschichtigen Vorhaben zielorientiert an. (KC, S.16)</p> <p>Die SuS planen zunehmend selbstständig einfache Arbeitsabläufe, können diese vorbereiten, durchführen, beschreiben und auswerten. (KC, S.16)</p> <p><u>Kulturhistorischer Kontext</u> Die SuS nutzen elementare Kenntnisse über bildnerische Mittel und Verfahren der Kunst zum Verhältnis von Werkbeispielen und Gestaltungsprozessen. (KC; S.17)</p>	<p><u>Wahrnehmen</u> Oberflächeneigenschaften, Spuren, Farbaufträge, Abdrucke, räumliche Elemente in Harmonie oder Kontrasten, Verläufe als Ausdruck von Informationen, Stimmungen und Gefühlen wahrnehmen, Farbe, Form, Material in ihrer Wechselwirkung wahrnehmen, Material, Medien und Werkzeuge in ihrem Zusammenwirken im bildnerischen Verfahren wahrnehmen</p> <p><u>Gestalten</u> bildnerische Verfahren anwenden, unterschiedliche Farbmittel, Zeichenwerkzeuge und andere Werkzeuge erproben, Wechselwirkung von Material und Werkzeugen untersuchen</p> <p>den Arbeitsplatz vorbereiten, Sammeln, Sichten und Ordnen von Material, Werkzeug und Medien, Arbeitsabläufe reflektieren</p> <p><u>Kulturhistorischer Kontext</u> Informationen über Künstlerbiografien, stilistische Entwicklungen, künstlerische Verfahren zu Kunstwerken in Beziehung setzen</p>	<p>Kunstepoche: Moderne Kunst Form und Farbe als Ausdrucksmittel, Primitivismus Beispiel: Paul Klee, „Der Goldene Fisch“, 1925</p>	<p>vergleichend die individuellen Wahrnehmungen der Wirkungsweise bildnerischer Mittel und Verfahren beschreiben, bekannte Fachbegriffe gebrauchen, die Wechselwirkung von Farbe, Form und Material sowie das Zusammenwirken von Material, Medien und Werkzeugen in bildnerischen Verfahren beschreiben</p> <p>Werkzeuge und Material zueinander passend einsetzen, zunehmend eigenständig mit Arbeitsmitteln und Materialien sachgerecht umgehen, unter Verwendung von Fachbegriffen traditionelle und aktuelle künstlerische Verfahren beschreiben, Möglichkeiten und Grenzen des Materials in ihrer künstlerischen Praxis erkennen</p> <p>Arbeitsteilung, Arbeitsorganisation entsprechend dem Vorhaben realisieren Auf Sicherheit achten, aufräumen, Werkzeuge säubern</p> <p>fachspezifische Informationen für ein Vorhaben zuordnen</p>	

Zeit	curricularer Bereich/ Kompetenzen	Kenntnisse und Fähigkeiten	Methode	Überprüfung	fächer- übergreifende Aspekte
<p>3. Quartal</p> <p>Klasse 4 (Weihnachts- bis Osterferien)</p>	<p><u>Wahrnehmen</u> Die SuS nehmen ästhetische Phänomene und Bildaussagen aus Alltag, Natur, Kunst, aus Realität, Traum und Phantasie und medial vermittelten Bildern bewusst wahr. (KC, S. 15)</p> <p>Die SuS erfassen die Wirkungsweise elementarer bildnerischer Mittel und Verfahren ausgehend von experimentellen Prozessen. (KC, S.15)</p> <p><u>Gestalten</u> Die SuS wenden ausgehend vom experimentellen Prozess einfache bildnerische Verfahren in zunehmend komplexeren, mehrschichtigen Vorhaben zielorientiert an. (KC, S.16)</p> <p>Die SuS setzen einfache bildnerische Mittel im individuellen Ausdruck zielorientiert an. (KC, S.16)</p> <p>Die SuS planen zunehmend selbstständig einfache Arbeitsabläufe, können diese vorbereiten, durchführen, beschreiben und auswerten. (KC, S.16)</p> <p><u>Kulturhistorischer Kontext</u> Die SuS nutzen elementare Kenntnisse über bildnerische Mittel und Verfahren der Kunst zum Verhältnis von Werkbeispielen und Gestaltungsprozessen. (KC; S.17)</p>	<p><u>Wahrnehmen</u> Wahrnehmungsweisen erproben, unterschiedliche sinnliche Zugriffe auf ein und dasselbe Phänomen vergleichen, eingeführte Fachbegriffe anwenden</p> <p>Oberflächeneigenschaften, Spuren, Farbaufträge, Abdrucke, räumliche Elemente in Harmonien oder Kontrasten, Verläufe als Ausdruck von Informationen, Stimmungen und Gefühlen wahrnehmen Farbe, Form, Material in einer Wechselwirkung wahrnehmen</p> <p><u>Gestalten</u> bildnerische Verfahren anwenden</p> <p>ausgehend von experimentellen Prozessen bildnerische als Ausdrucksmittel untersuchen Fachbegriffe zu bildnerischen Mitteln kennen lernen</p> <p>den Arbeitsplatz vorbereiten, Sammeln, Sichten und Ordnen von Material, Werkzeug und Medien, Arbeitsabläufe reflektieren</p> <p><u>Kulturhistorischer Kontext</u> Informationen über Künstlerbiografien, stilistische Entwicklungen, künstlerische Verfahren zu Kunstwerken in Beziehung setzen</p>	<p>Kunstepoche: Moderne Kunst Funbuildings Beispiel: James Rizzi Stifteköcher gestalten</p>	<p>Aufgaben zur Wiedergabe von Wahrnehmungen ästhetischer Phänomene und Bildaussagen mit sprachlichen und bildhaften Mitteln, bekannte Fachbegriffe gebrauchen</p> <p>Die Wechselwirkung von Farbe, Form und Material sowie das Zusammenwirken von Material, Medien und Werkzeugen in bildnerischen Verfahren beschreiben</p> <p>zunehmend eigenständig mit Arbeitsmitteln und Materialien sachgerecht umgehen, Möglichkeiten und Grenzen des Materials in ihrer künstlerischen Praxis erkennen</p> <p>Fachbegriffe für Bildelemente und bildnerische Mittel verwenden</p> <p>Arbeitsteilung, Arbeitsorganisation entsprechend den Vorgaben realisieren, auf Sicherheit achten, aufräumen, Werkzeuge säubern</p> <p>fachspezifische Informationen für ein Vorhaben zuordnen</p>	

Zeit	curricularer Bereich/ Kompetenzen	Kenntnisse und Fähigkeiten	Methode	Überprüfung	fächer- übergreifende Aspekte
<p>4.Quartal</p> <p>Klasse 4 (Oster- bis Sommerferien)</p>	<p><u>Wahrnehmen</u> Die SuS nehmen ästhetische Phänomene und Bildaussagen aus Alltag, Natur, Kunst, aus Realität, Traum und Phantasie und medial vermittelten Bildern bewusst wahr. (KC, S.15)</p> <p>Die SuS erfassen die Wirkungsweisen elementarer bildnerischer Mittel und Verfahren ausgehend von experimentellen Prozessen. (KC, S.15)</p> <p><u>Gestalten</u> Die SuS setzen einfache bildnerische Mittel im individuellen Ausdruck zielorientiert ein. (KC, S.16)</p> <p>Die SuS planen zunehmend selbstständig einfache Arbeitsabläufe, können diese vorbereiten, durchführen, beschreiben und auswerten. (KC, S.16)</p> <p><u>Kulturhistorischer Kontext</u> Die SuS begründen eigene Sichtweisen und Wertungen zunehmend differenzierter. (KC, S.17)</p> <p>Die SuS nutzen elementare Kenntnisse über bildnerische Mittel und Verfahren der Kunst zum Verständnis von Werkbeispielen und Gestaltungsprozessen. (KC, S.17)</p>	<p><u>Wahrnehmen</u> Wahrnehmungsweisen erproben</p> <p>Farbe, Form und Material in ihrer Wechselwirkung wahrnehmen</p> <p><u>Gestalten</u> ausgehend vom experimentellen Prozess bildnerische Mittel als Ausdrucksmittel untersuchen, Fachbegriffe zu bildnerischen Mitteln kennen lernen</p> <p>Arbeitsplatz vorbereiten Sammeln, Sichten und Ordnen von Material, Werkzeug und Medien Arbeitsabläufe reflektieren</p> <p><u>Kulturhistorischer Kontext</u> Botschaften in Bildern entdecken und diese auf ihre Wirkung hin untersuchen, Offenheit gegenüber ästhetischen Äußerungen von Mitschülerinnen und Mitschülern, Fremden und Menschen aus anderen Kulturen zeigen</p> <p>Informationen über Künstlerbiografien, stilistische Entwicklungen, künstlerische Verfahren zu Kunstwerken in Beziehung setzen</p>	<p>Kunstepoche: Pop Art, Graffiti Figuren in Bewegung Beispiel: Keith Haring</p>	<p>Aufgaben zur Wiedergabe von Wahrnehmungen ästhetischer Phänomene und Bildaussagen mit sprachlichen und bildhaften Mitteln, Ähnlichkeiten und Unterschiede ästhetischer Phänomene auf der Grundlage unterschiedlicher sinnlicher Zugriffe oder Inszenierungen beschreiben</p> <p>bekannte Fachbegriffe gebrauchen</p> <p>bildnerische Mittel als Ausdruck von Informationen, Stimmungen, Gefühlen einsetzen, Fachbegriffe für Bildelemente und bildnerische Mittel verwenden</p> <p>Arbeitsteilung, Arbeitsorganisation entsprechend dem Vorhaben realisieren, auf Sicherheit achten, aufräumen, Werkzeuge säubern</p> <p>Aufgaben zum Vergleich komplexer Bildaussagen mit Erfahrungen aus der eigenen Lebenswelt</p> <p>fachspezifische Informationen für ein Vorhaben zuordnen</p>	<p>Sport</p>

Zeit	curricularer Bereich/ Kompetenzen	Kenntnisse und Fähigkeiten	Methode	Überprüfung	fächer- übergreifende Aspekte
<p>4.Quartal</p> <p>Klasse 4 (Oster- bis Sommerferien)</p>	<p><u>Wahrnehmen</u> Die SuS nehmen ästhetische Phänomene und Bildaussagen aus Alltag, Natur, Kunst, aus Realität, Traum und Phantasie und medial vermittelten Bildern bewusst wahr. (KC, S.15)</p> <p>Die SuS erfassen die Wirkungsweisen elementarer bildnerischer Mittel und Verfahren ausgehend von experimentellen Prozessen. (KC, S.15)</p> <p><u>Gestalten</u> Die SuS setzen einfache bildnerische Mittel im individuellen Ausdruck zielorientiert ein. (KC, S.16)</p> <p>Die SuS planen zunehmend selbstständig einfache Arbeitsabläufe, können diese vorbereiten, durchführen, beschreiben und auswerten. (KC, S.16)</p>	<p><u>Wahrnehmen</u> Eingeführte Fachbegriffe anwenden</p> <p>Oberflächeneigenschaften, Spuren, Farbaufräge, Abdrucke, räumliche Elemente in Harmonien oder Kontrasten, Verläufe als Ausdruck von Informationen, Stimmungen und Gefühlen wahrnehmen, Farbe, Form, Material in ihrer Wechselwirkung wahrnehmen, Material, Medien und Werkzeuge in ihrem Zusammenwirken im bildnerischen Verfahren wahrnehmen</p> <p><u>Gestalten</u> Ausgehend vom experimentellen Prozess bildnerische Mittel als Ausdrucksmittel untersuchen, Fachbegriffe zu bildnerischen Mitteln kennen lernen</p> <p>Arbeitsplatz vorbereiten, Sammeln, Sichten, Ordnen von Material, Werkzeug und Medien, Arbeitsabläufe reflektieren</p>	<p>Gestaltung und Zeichnung im Schuhkartondeckel Beispiel: Leuchtturm Aquarium Wüstenlandschaft</p>	<p>Aufgaben zur Wiedergabe von Wahrnehmungen ästhetischer Phänomene und Bildaussagen mit sprachlichen und bildhaften Mitteln</p> <p>vergleichend die individuellen Wahrnehmungen der Wirkungsweisen bildnerischer Mittel und Verfahren beschreiben, bekannte Fachbegriffe gebrauchen, die Wechselwirkung von Farbe, Form und Material sowie das Zusammenwirken von Material, Medien und Werkzeugen in bildnerischen Verfahren beschreiben</p> <p>bildnerische Mittel als Ausdruck von Informationen, Stimmungen, Gefühlen einsetzen, Fachbegriffe für Bildelemente und bildnerische Mittel verwenden</p> <p>Arbeitsteilung, Arbeitsorganisation entsprechend dem Vorhaben realisieren, auf Sicherheit achten, aufräumen, Werkzeuge säubern</p>	